



natur

## Gesucht: Steinhuhn und Steinrötel

Melden Sie uns Ihre  
Beobachtungen!

Arten- und Lebensraumschutz

### Absender:

Vorname | Name

Straße | Hausnummer

PLZ | Ort

Telefonnummer

E-Mail

Falls Sie eine dieser Arten beobachten,

- **senden Sie uns bitte in einem Kuvert die anhängende Beobachtungskarte:**  
Bayerisches Landesamt für Umwelt  
Staatliche Vogelschutzwarte  
Gsteigstraße 43  
82467 Garmisch-Partenkirchen
- **rufen Sie uns an:** (0 88 21) 23 30  
  
oder
- **schreiben Sie eine E-Mail an:**  
jochen.fuenfstueck@lfu.bayern.de.

Wertvoll sind für uns auch **Federn- und Kotfunde**. Bitte senden Sie uns diese zu, Federn bitte in einem Papierkuvert (bitte keine Plastiktüten), Kot zum Beispiel in einem leeren Filmdöschen, die man (noch immer) in Fotogeschäften bekommen kann.



Wir werden Ihnen mitteilen, was Sie gefunden haben. Außerdem werden wir auf unseren Internetseiten über das Ergebnis der Aktion berichten:  
[www.lfu.bayern.de](http://www.lfu.bayern.de): **Themen > Natur > Arten und Lebensräume > Artenhilfsprogramme**

### Impressum

**Herausgeber:** Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)  
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160  
86179 Augsburg  
Telefon: (08 21) 90 71 - 0  
Telefax: (08 21) 90 71 - 55 56  
E-Mail: [poststelle@lfu.bayern.de](mailto:poststelle@lfu.bayern.de)  
Internet: [www.lfu.bayern.de](http://www.lfu.bayern.de)

**Bearbeitung:** LfU, Referate 55,12

**Titelmotiv:** Steinhuhn

**Bildnachweis:** Hans-Joachim Fünfstück, Garmisch-Partenkirchen;  
Niklaus Zbinden, Vogelwarte Sempach (Steinhuhnkot)

Dem Alpenzoo Innsbruck danken wir für die Unterstützung beim Fotografieren des Steinhuhns.

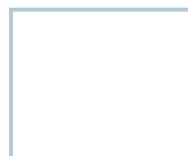
**Druck:** Druckhaus Kastner  
Schloßhof 2-6  
85283 Wolnzach

Gedruckt auf 100 % Altpapier

**Stand:** März 2011

Diese Druckschrift wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden.

Bayerisches Landesamt für Umwelt  
Staatliche Vogelschutzwarte  
Gsteigstraße 43  
82467 Garmisch-Partenkirchen



## Steckbrief Steinhuhn

Steinhuhn und Steinrötel sind die seltensten Brutvögel der bayerischen Alpen. Sie galten dort sogar schon als verschollen! Allerdings weiß man nur sehr wenig über ihre Verbreitung und ihren Bestand in Bayern.

**Sie können helfen!** Nur wenn man weiß, wo diese beiden heimlichen Bergbewohner vorkommen, kann man sie dort auch schützen. Sie können helfen, das Wissen um die Verbreitung dieser Arten zu verbessern, indem Sie uns Beobachtungen oder Spuren (Kot, Federn) melden.

Der **Steinrötel** brütet in den gesamten Alpen. In den bayerischen Alpen gelang der erste Brutnachweis erst im Jahr 2000 durch intensive Nachsuche im Allgäu. Im Werdenfelser Land wurde 2008 eine Brut mit vier flüggen Jungvögeln beobachtet.

Für das **Steinhuhn** liegen aus den letzten Jahrzehnten in Bayern nur sehr wenige Nachweise vor. Erste Beobachtungen während der Brutzeit gab es 2002 im Allgäu.

*Typischer Lebensraum: sonnige Fels- und Geröllhänge mit Zwergsträuchern und Einzelbäumen*



Steinhuhn



### Das Steinhuhn

Das Steinhuhn ist ungefähr rebhuhn groß, oberseits graubraun und an den Flanken auffallend gestreift. Die Kehle ist reinweiß und der schwarze Überaugenstreif deutlich zu sehen. Schnabel und Füße sind rot. Der Ruf besteht aus einer un-rhythmischen Reihe kurzer, abgehackter Töne, die manchmal von einer schnellen, kichernden Ruffolge unterbrochen wird.

Kot und Federn des Steinhuhns



## Steckbrief Steinrötel



Steinrötelmännchen

### Der Steinrötel

Der Steinrötel ist ungefähr amsel groß. Der graublaue Kopf, die rostrote Unterseite und der helle Rückenfleck machen das Männchen unverwechselbar. Weibchen und Jungvögel sind unterseits bräunlich mit dichter, dunkler Bänderung, oberseits braun, manchmal scheckig wirkend. Typisch ist ein weicher Gesang aus flötenden und zwitschernden Tönen, der von einer hohen Warte oder im Singflug vorgetragen wird.

Steinrötelweibchen



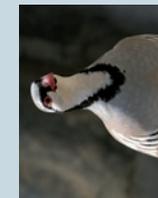
### Steinrötel

- Männchen
- Weibchen
- Vogelbeobachtung



### Steinhuhn

- Kotfund
- Federfund
- Vogelbeobachtung



Bitte die Beobachtung schildern:

---



---



---



---



---

Beobachtungsort:

Beobachtungsdatum:

